



Aleena-Kristin Kruhl



für DME 4/2018

1) Organisation:**1) a) Aufarbeitung der Lok JAN REINERS vom Findorffer Bürgerverein**

Die komplette äußerliche Aufarbeitung / Instandsetzung der Lok JAN REINERS des Bürgervereins Findorff (vormals Lok 1 der Kleinbahn Bremen – Tarmstedt) wird durch die DEV-Werkstatt erfolgen.

1) b) Gleisbauprojekte

Aktuell soll ein Antrag für Zuschüsse des Teilstückes Asendorfer Kurve bis BÜ Essener Straße gestellt werden. Bisherige Fördermittel wurden z. B. für die Sanierung des Teilstückes BÜ Vilser Holz bis Beginn Heiligenberger Kurve bewilligt. Der Antrag für Fördermittel sollte zunächst für die Kiessandbettung abgegeben werden, da bei gutem Verlauf vorheriger Maßnahmen gute Voraussetzungen für die Unterstützung zusätzlicher Projekte bestehen.

2) Projekte/ Marketing:**2) a) Wagen DEV 7**

Die Demontage des Wagens schreitet voran. Mittlerweile wurde der Wagenkasten vom Untergestell getrennt. Die Dokumentation der Originalsubstanz und Klassifikation in die unterschiedlichen Bauzustände wurden fortgeführt. Die Erkenntnisse werden wir in der DME vorstellen, die Aufbereitung dafür wird aber noch etwas Zeit benötigen. Aufgrund der noch vorgefundenen Substanz, deren sorgfältiger Analyse und Abgleich mit Archivalien wird eine Restaurierung sehr nahe an den Ursprungszustand des Baujahrs 1909 möglich sein.

Während der Restaurierungsvorbereitungen wurde immer klarer, dass es sich bei diesem Wagen fürwahr um ein anspruchsvoll gestaltetes Kleinod aus der Blütezeit der Kleinbahnen handelt. Es wird das Erscheinungsbild des Kleinbahnzuges der Museums-Eisenbahn ganz wesentlich verbessern. Wie schon früher beschrieben, wird die gastronomische Installation zunächst im ehemaligen Abteil der zweiten Wagenklasse Platz finden. Sie wird derzeit modern konzipiert und sich ohne Störung in die historische Substanz einfügen. Und auch wenn es an vielen Stellen der Unterstützung bedarf: Bitte helfen Sie durch Ihre Unterstützung und/oder Spende, damit die Restaurierung dieses einmaligen Kleinbahnfahrzeuges möglichst bald gelingen kann!

2) b) Bibliothek & Archiv

Bei einem bekannten Online-Auktionshaus konnten eine Reihe von sehr hochwertigen Aufnahmen der Kleinbahn-Hoya-Syke-Asendorf aus dem Jahr 1932 für das Kleinbahn-Museum gesichert werden. Sie zeigen eindrucksvolle Facetten des Kleinbahnbetriebs aus einer Zeit, als Lkw und Omnibus noch keine signifikante Konkurrenz des Schienenverkehrs waren. Leider sind die Negative oder Glasplatten wohl für immer verloren. Der geschichtliche Hintergrund dieser Bilddokumentation ist derzeit noch nicht ganz klar, aber wir werden dazu auf jeden Fall mehr in einer späteren Ausgabe der DME vorstellen.

3) Fahrbetrieb/Veranstaltungen:**3) a) Nikolausfahrten**

Auch in diesem Jahr finden selbstverständlich die beliebten Nikolausfahrten statt. Wie bereits im letzten Jahr werden die Fahrkarten inkl. Sitzplatzreservierungen für die Adventswochenenden ausschließlich über Nordwest-Ticket (NWT) buchbar sein. Für kurzentschlossene ist es aber selbstverständlich noch möglich, Fahrkarten am Fahrkartenschalter in Bruchhausen-Vilsen zu lösen. Hierbei handelt es sich aber nur noch um nicht über NWT verkaufte Plätze.

Für DEV-Mitglieder ist zu beachten, dass außer am dritten Advent aus organisatorischen Gründen pro Fahrt eine Sitzplatzreservierung bei NWT oder am Fahrkartenschalter gelöst werden muss! Am dritten Advent (Weihnachtsmarkt in Asendorf) gibt es die Fahrkarten ausschließlich am Fahrkartenschalter in Bruchhausen-Vilsen, ohne Platzkartenpflicht, damit eine individuelle An- und Abreise zum Weihnachtsmarkt erfolgen kann.

3) b) Sonderregelung für den dritten Advent, 16. Dezember 2018

Am Sonntag, dem dritten Advent, wird bezüglich des Weihnachtsmarktes in Asendorf kein Fahrkartenverkauf über Nordwest-Ticket angeboten, ebenfalls wird es für Fahrgäste keine Sitzplatzreservierungen geben. Des Weiteren wurden die Abfahrtszeiten angepasst, diese bitte dem Flyer für die Nikolausfahrten entnehmen!

4) Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen

In den letzten Wochen der Saison gab es noch einige Highlights. Am Wochenende mit dem Tag des offenen Denkmals wurde bei der Museums-Eisenbahn das Historische Wochenende begangen. So gab es am Samstag die Möglichkeit, eine Zeitreise ins Jahr 1900 zu machen. Am nachfolgenden Sonntag ging es dann ins Jahr 1950. Es wurden jeweils verschiedene Zugvariationen mit Oldtimern und Güterumschlag dargestellt.

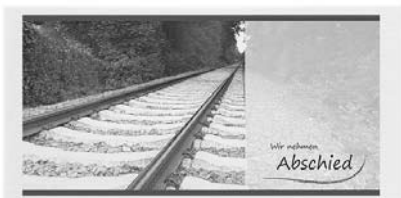
Einige Fahrgäste kamen (zum wiederholten Mal) in zeitgenössischer Kleidung und fuhren in den Zügen mit. Außerdem entstand eine weitere Folge der „DEV-Wochenschau“, zu sehen auf dem Videoportal Youtube. Der „Maustag“, deutschlandweiter Türöffnertag der Sendung mit der Maus des WDR, fand am 3. Oktober statt und war wieder ein voller Erfolg. Es kamen Gäste aus vielen Regionen Deutschlands und sogar aus der Schweiz, die Urlaub in der Region machten. Wie in den vergangenen Jahren gehört dieser Tag vor allem den kleinen Gästen unserer Museums-Eisenbahn. Es wurde die Möglichkeit gegeben, einen Einblick in den Eisenbahnbetrieb der Museums-Eisenbahn zu bekommen. So konnten die Kinder und natürlich auch die Eltern erfahren, wie eine Dampflok funktioniert und was eine Kleinbahn überhaupt ist. Des Weiteren gab es Führerstandsmitfahrten auf der Lok FRANZBURG und einer Diesellokomotive von Metrans sowie Rangiervorführungen. In Asendorf gab es Erklärungen rund um die Fahrkarte und es bestand die Möglichkeit, sich ein Stück Schiene abzusägen.

Die Saison 2018 klang aus mit der Mondscheinfahrt am Samstag (6. Oktober 2018), bei der die Fahrgäste bei kulinarischen Köstlichkeiten und romantischem Flair die Zugfahrt genießen konnten, und dem Fahrbetrieb zum Kartoffelmarkt nach Asendorf am Sonntag (7. Oktober 2018).

Wie in jedem Jahr wird das neue Fahrplanheft der Saison 2019 pünktlich zu den Nikolausfahrten vorliegen. Wir bedanken uns bei allen Organisatoren und Aktiven für die geleistete Arbeit und wünschen eine schöne Weihnachtszeit. Der Vorstand im Oktober 2019.

Dipl.-Ing. Johannes Joosten

*24. Oktober 1949 † 19. September 2018



Mit großer Betroffenheit haben wir vom Tod von Johannes Joosten erfahren. Beschrieben wird er als sehr bescheidener, liebenswerter, zurückhaltender und zuverlässiger Museumseisenbahner mit feinem Humor. Auf Grund seines südländischen Aussehens bekam er von Karl Hunold den Spitznamen „Gastarbeiter“. Diesen hat er auch ganz schnell angenommen, wobei er sich auch seinen Spaß daraus machte und bei seinen Einsätzen als Schaffner die Fahrgäste mit einigen ausländischen Sätzen zu verwirren versuchte. Während seiner Zeit beim DEV hatte er nicht nur Einsätze als Schaffner, sondern betreute auch die damals im Aufbau befindliche E-Anlage in der Werkstatt und die Inbetriebnahme des Akkutriebwagens TRUDI (T 46). Auf Grund seines Studiums der Elektrotechnik waren dies seine Spezialgebiete. Zudem war er auch jahrelang der erste Sicherheitsbeauftragte der DEV-Werkstatt.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Vorstand und Aktive des Deutschen Eisenbahn-Vereins

Marjenne Wilkening

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung des Deutschen Eisenbahn Vereins e. V. (DEV) 2018

Samstag, 28. April 2018, um 15:10 Uhr im Gasthaus Mügge, Am Marktplatz 13, in Bruchhausen-Vilsen
141 stimmberechtigte Mitglieder (incl. Stimmrechtsübertragungen)
anwesend laut Teilnehmerliste

TOP 1 Begrüßung

Einladung

Der Vorsitzende Dirk Lonscher begrüßte die Anwesenden und stellte die form- und fristgemäße Einladung fest.

Totenehrung

Es wurde der im Zeitraum zwischen der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung 2017 und der ordentlichen Mitgliederversammlung 2018 verstorbenen Mitglieder mit einer Schweigeminute gedacht.

Wahl eines Protokollführers / einer Protokollführerin

Da die Schriftführerin verhindert war, ergab sich die Notwendigkeit der Bestimmung eines Protokollführers. Aus der Versammlung wurde Marjenne Wilkening vorgeschlagen und mit einer Enthaltung zur Protokollführerin gewählt. Die mit der Einladung verschickte Tagesordnung wurde einstimmig ergänzt und umgestellt und lautet nun wie folgt:

1. Begrüßung

1.1 Grußworte des neuen Vorsitzenden des Verbands deutscher Museums- und Touristikbahnen e.V. (VDMT) Hans-Jürgen Credé

2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 29. April 2017

3. Bericht der Gemeinde Bruchhausen-Vilsen

4. Jahres- und Spartenberichte

5. Bericht zur musealen Entwicklung

6. Geschäftsjahr 2017

7. Bericht der Rechnungsprüfer

8. Entlastung des Vorstandes

9. Vortrag von Hans Peter Kempf und Frauke Lehmann über DEV / Museums-Eisenbahn (MBV)

10. Neuwahlen

10.1 Vorsitz Stellvertretung

10.2 Kassenprüfer

11. Vorschau auf die Saison 2018

12. Beratung eingegangener Anträge

13. Verschiedenes

1.1 Grußwort des Vorsitzenden des VDMT Hans-Jürgen Credé

Herr Credé ging kurz auf die Entstehungsgeschichte des VDMT, zu dessen Vorsitzenden er vor kurzem gewählt wurde, ein und erläuterte die Funktion als Netzwerk- und Interessenvertretungsverein für Museumsbahnen, der eine Brücke zwischen Museen und Eisenbahnbetrieben schlage. Er erläuterte, dass dieser Verein im Gesetzgebungsverfahren in diesem Bereich Anhörungsberechtigter sei.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 29. April 2017

Zu dem bereits in der DME 04/2017 veröffentlichten Protokoll gab es keine Fragen und Anmerkungen. Es wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

TOP 3 Bericht der Gemeinde Bruchhausen-Vilsen

Samtgemeindegemeinderat Bormann bedankte sich für die Einladung und betonte den Stolz und die Verantwortung als Betriebsführer der MBV. Er bedankte sich beim ausgeschiedenen Eisenbahnbetriebsleiter (EBL) Herrn Dippel und beim jetzigen EBL Herrn Thureau für die von diesen geleistete Arbeit. DEV und Gemeinde

arbeiteten gut zum Nutzen beider zusammen. Er erwähnte hierbei besonders die gemeinsamen Messestände und den Lauf Mensch gegen Maschine, der sich inzwischen selber trage, und die Unterstützung des DEV durch Verwaltungshilfe der Gemeinde. Dass die Gemeinde ihre Übernachtungszahlen gesteigert habe, sei auch ein Verdienst des DEV. Man sei aufeinander angewiesen und arbeite vertrauensvoll und konstruktiv zusammen. Die Museums-Eisenbahn werde auch in diesem Jahr mit 48.000 Euro unterstützt, hinzu kämen nochmals 10.000 Euro für die Gleisunterhaltung. Die 800-Jahrfeier von Kloster Heiligenberg wird vom DEV mit Sonderfahrten unterstützt.

TOP 4 Jahres- und Spartenberichte

4.1 Aktivitäten des letzten Jahres anhand von Bildern

Der stellvertretende Vorsitzende Wolf-Jobst Siedler stellte anhand von Lichtbildern von Regine Meier die Aktivitäten der letzten Saison vor: U. a. 75 Jahre Lok EMDEN und Inbetriebnahme des Aussichtswagens Nr. 148 (Schienencabrio), 100 Jahre Lok SPREEWALD (hier gab es eine 5.000,-€-Spende der Firma Märklin zur Instandhaltung des Kessels anlässlich eines neuen Spreewaldmodells), „Frauen und Technik“, Inselbahnwochenende, Tage des Eisenbahnfreundes, historische Kleinbahn 1907, „Maustag“, Nikolaus- und Osterfahrten. Alles wurde gut angenommen. Dies gilt ebenso für eine Bilderausstellung von Hendrik Bloem im Rathaus und diverse Abendvorträge zu Kleinbahnthemen.

Die Eigentumswohnung des im letzten Jahr verstorbenen Wolfram Bäumer hatte dieser günstig an die Gemeinde verkauft mit der Auflage dort eine Bibliothek und ein Archiv einzurichten. Eine Arbeitsgruppe kümmert sich zur Zeit um den Auf- und Ausbau. Es gab eine Aktion zur Erhaltung der Infrastruktur am Bahnhof Heiligenberg. Beförderungstatistik zu 2017: Beförderungsfälle Schmalspur im Sommer: 27.000, Nikolausfahrten: 8.000, Normalspur: 3.000 (ohne „Kaffkieker“).

Das sind nur 10 % Rückgang zum Jubiläumsjahr. Der Verein hat zurzeit 1.084 Mitglieder. Wolf-Jobst Siedler schloss mit dem Appell, Werbung für den Verein und unsere Veranstaltungen zu machen.

4.2 Bericht des Eisenbahnbetriebsleiters (EBL)

Eckard Thurau stellte sich als neuer EBL vor und berichtete über seinen beruflichen Werdegang. Als ein Ziel hat er sich insbesondere die Strukturierung der Ausbildung im Eisenbahnbetriebsdienst vorgenommen.

4.3 Bericht des DEV Werkstattleiters / MBV öBI Fahrzeugtechnik

Uwe Franz nahm Bezug auf die Werkstatttelegramme in der DME. Zurzeit verfügt der Verein über 106 Fahrzeuge, davon sind 87 betriebsfähig, sieben Fahrzeuge sind in Hauptuntersuchung und 12 sind abgestellt. Er gab einen Abriss über den Zustand der einzelnen Triebfahrzeuge und einiger Wagen, unter anderen des alten Buffetwagens (Wagen 7). Der Kreis der Werkstattmitarbeiter sei zurzeit leider sehr klein. Er dankte allen Spendern und Aktiven, ohne sie wären diese Aufgaben nicht zu leisten.

4.4. Bericht des DEV-Bahnmeisters / MBV öBI Infrastruktur

Guido Tschigor gab einen Rückblick auf die Gleisbauaktivitäten der Saison 2017/2018 und eine Vorschau auf die Projekte in der Saison 2018/2019. Durch großzügige Spenden sei es möglich gewesen, Kunststoffschwellen bei Weichen im Bahnhof Heiligenberg zu verbauen. Die Finanzen für die Erneuerung von rd. 230 m Gleis in der Vilser Heide seien gesichert. Es stehen aber weitere Gleiserneuerungen, Einzelschwellenwechsel und die Sanierung des Böschungsrutsches im Einschnitt, sowie Entwässerungen und Grabenpflege an.

In seiner Bestandsaufnahme machte er deutlich, dass ohne eine intakte Infrastruktur nicht gefahren werden könne, sie sei das Fundament eines Kleinbahnbetriebes. In den nächsten fünf Jahren müsse ¼ des Gleisbestandes erneuert werden. Dabei gelte es Kompromisse zu finden zwischen dem historischen Gleisbau, den personellen und finanziellen Ressourcen des Vereins und den technischen Notwendigkeiten. Zurzeit verschlechtere sich der Streckenzustand schleichend.

Probleme seien, dass es zu wenig Arbeitskraft gebe, kein hochwertiges Gleisbaumaterial, dass die Holzschwellen aufgrund von Feuchtigkeit nur eine Haltbarkeitsdauer von rd. 20 Jahren hätten und dass für die notwendigerweise geschotterten Bereiche keine eigene Stopfmaschine vorhanden sei. Positiv sei, dass nicht nur Vereinsmitglieder für die Arbeit in der Rotte gewonnen werden konnten, sondern dass dort auch mehrere Generationen Hand in Hand zusammen arbeiten.

TOP 5 Bericht zur musealen Entwicklung

Die Erklärung unserer „Schätze“ in öffentlichen Sammlungsführungen hat sich etabliert. Es kommen durchschnittlich 25 Personen, und es gibt durchschnittlich 3-5 Euro Spenden pro Person. Die Führungen finden jeweils am ersten Sonntag im Monat um 16 Uhr statt. Die Bibliothek / das Archiv in der ehemaligen Wohnung von Wolfram Bäumer wird von einer Arbeitsgruppe betreut, die Regale aufbaut und seine Sammlung katalogisiert. Näheres unter <https://archiv.kleinbahn-museum.de>. Beim Ausbau des Bahnhofs Asendorf befindet sich der Vorstand im Dialog mit dem Gemeinderat zur Gestaltung des Bahnhofs. Es soll ein Rübenkran, eine Ladestraße mit Gleis und eventuell ein Wiegehäuschen entstehen.

TOP 6 Geschäftsjahr 2017

Der Jahresabschluss wurde zu Beginn der Mitgliederversammlung verteilt und wird dem Protokoll als Anlage beigelegt. Hervorzuheben ist, dass erstmals seit Jahren wieder eine Rücklage gebildet werden konnte. Für die bereits zahlreiche Befolgung des Spendenaufrufs für den Wagen 7 wird gedankt. Der langjährige Buchhalter Herr Meyer wurde mit einem Präsentkorb und starkem Beifall zum Dank für seine jahrelange Arbeit verabschiedet.

TOP 7 Bericht der Rechnungsprüfer

Am 23. April 2018 erfolgte die Prüfung durch Uwe Rother und Klaus Mertins in den Räumen des Buchhalters Meyer. Sie stellten fest, dass das Vermögen richtig angezeigt wird und die Buchführung ordnungsgemäß war. Herr Rother stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2017.

TOP 8 Entlastung des Vorstandes

Herr Rother leitete die Wahl. Er stellte den Antrag auf offene Abstimmung per Handzeichen zur Entlastung des Vorstands. Dem Antrag wurde ohne Gegenstimme und Enthaltung zugestimmt. Sodann wurde der Entlastung des Vorstandes bei vier Enthaltungen ohne Gegenstimme zugestimmt. Der Vorstand ist entlastet.

TOP 9 Vortrag von Hans Peter Kempf und Frauke Lehmann

Aufgrund der schon sehr weit fortgeschrittenen Zeit wurde der Vortrag auf 2019 verschoben.

TOP 10 Neuwahlen

10.1 Stellvertretende Vorsitzende/ stellv. Vorsitzender

Die stellvertretende Vorsitzende Mechthild Schröder erläuterte unter

Verweis auf DME 4/17 die Gründe für ihren Rücktritt vom Amt aufgrund beruflicher und privater Beanspruchung. Ihr wurde für ihre Tätigkeit gedankt und sie wurde mit einem Blumenstrauß und einem Präsent verabschiedet.

Für das Amt des stellv. Vorsitzenden wird Gunther Meckmann vorgeschlagen. Er stellt sich kurz vor: 52 Jahre, Angestellter, zwei Jahre im Verein, Wohnort Lilienthal, dort Vorsitzender der Tafel gewesen. Er will sich verstärkt um junge Mitglieder kümmern. Auf Nachfrage des ersten Vorsitzenden Dirk Lonscher wird keine geheime Wahl gewünscht. Gunther Meckmann wird mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimme einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

10.2 Kassenprüfer

Als Kassenprüfer werden Uwe Rother und der abwesende Klaus Mertins vorgeschlagen. Der Vorsitzende Dirk Lonscher teilt mit, eine schriftliche Einverständniserklärung und im Falle der Wahl eine Annahme der Wahl lägen von Klaus Mertins vor. Auf Nachfrage des Vorsitzenden wird keine geheime Wahl gewünscht. Uwe Rother wird bei einer Enthaltung ohne Gegenstimme einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an. Klaus Mertins wird einstimmig ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme gewählt. Seine Wahlannahme liegt schriftlich vor.

TOP 11 Vorschau auf die Saison 2018

Zunächst wird eine Rückschau auf die Klausurtagung und das Aktiventreffen gehalten, auch über Winter- und Ostermeeting, sowie über den Arbeitseinsatz am Heiligenberger Schuppen wurde berichtet. Dieses Jahr sind wieder der Zug zum Pflingstsingen, der Lauf „Mensch gegen Maschine“, der nun „Edo Christophers Lauf“ heißen soll, „Werkstatt Frauenpower“ (16. Juni), „Damen on Tour“ (17. Juni), Triebwagenfahrten anlässlich der Feier „800 Jahre Kloster Heiligenberg“ (6. – 8. Juli), die Tage des Eisenbahnfreundes

mit historischem Güterumschlag in Eystrup und mit einem Abendvortrag zur Geilenkirchener Kleinbahn (4. – 5. August), der Tag des offenen Denkmals (8. September) ebenfalls mit Abendvortrag, der „Maustag“ (3. Oktober), eine Mondscheinfahrt (6. Oktober), Fahrten zum Kartoffelmarkt am 7. Oktober und vom 1. bis zum 23. Dezember die Nikolausfahrten neben den regulären Fahrten geplant. Zusätzlich werden wieder kulinarische Sonderzüge vom Dillertal organisiert. Jeden ersten Sonntag im Monat finden um 16 Uhr eine Hallenführung und jeden letzten Samstag im Monat findet das Aktiventreffen statt.

TOP 12 Beratung eingegangener Anträge

Es ging ein Antrag auf Veröffentlichung der Vereinssatzung im Internet ein, der vorab zurückgezogen wurde, da die Veröffentlichung der Satzung auf der Internetseite des Vereins bereits in Arbeit ist.

TOP 13 Verschiedenes

Rauchen und Alkohol: Seit 2014 gibt es hierzu einen Aushang. Bei Problemen bitte erst das persönliche Gespräch suchen, danach die verantwortlichen Leiter ansprechen und erst dann den Vorstand, damit Probleme gelöst werden können. Auf der Homepage des Vereins werden schon mal Stellenangebote befreundeter Bahnen veröffentlicht. Uwe Franz erklärt den Hintergrund. Diese Angebote hätten auch schon zu Beschäftigungsverhältnissen von Vereinsmitgliedern geführt.

Im Mai tritt die Datenschutzgrundverordnung in Kraft. Der Vorstand wird die sich hieraus ergebenden notwendigen Maßnahmen ergreifen. Über ein freiwilliges Jahr in der Denkmalspflege im Verein wird im Vorstand nachgedacht.

Der Vorstand dankt allen Unterstützern des Vereins, insbesondere denen, die nicht gesehen werden. Der Vorsitzende gibt den Hinweis, dass der Bücherladen nach der Versammlung noch geöffnet sei und schließt die Versammlung um 19:00 Uhr.

Die Museums-Eisenbahn erhalten 

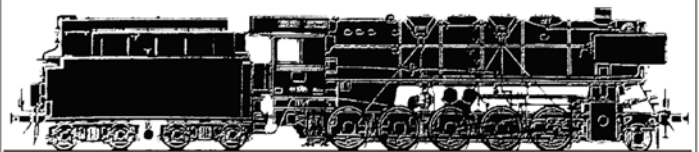
Planung von Aktivitäten für Besuchergruppen

Empfehlen Sie im Freundes-, Bekannten- oder Kollegenkreis die Museums-Eisenbahn als Ausflugsziel. TourismusService und Bahnhofsbüro unterstützen Sie gern bei der Planung von Aktivitäten für Besuchergruppen. Über die reine Fahrt hinaus bieten sich beispielsweise fachkundige Sammlungsführungen zum Kleinbahnwesen oder weitere Aktivitäten in der Region an.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen würden!
Wir helfen Ihnen dann, den richtigen Ansprechpartner zu finden.

vorstand@museumseisenbahn.de oder info@museumseisenbahn.de
oder an Wochentagen vormittags telefonisch 04252-9300-21
Bahnhof 1, 27305 Bruchhausen-Vilsen

Modellbahnen Uwe Hesse



Sie erleben die faszinierende Eisenbahnwelt bei der Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen und in klein für daheim bei:

Modellbahnen Uwe Hesse
Inh. Martina Hesse

Landwehr 29 · 22087 Hamburg

Telefon 040 / 25 52 60

Telefax 040 / 250 42 61

Öffnungszeiten: Di – Fr. 9 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr



Uwe Franz

Werkstatt-Telegramm

Die diesjährige Sommerfahrtsaison endete, mit ein paar Tagen Zugabe, erst am 7. Oktober, anstatt wie sonst üblich schon am 3. Oktober. In bleibender Erinnerung werden uns mit Sicherheit die teilweise extrem warmen, aber auch schönen Tage dieses Jahres bleiben, die insbesondere die Dampflokpersonale an manchen Tagen bis an ihre persönlichen Leistungsgrenzen brachten. Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, diese Zeilen in den Händen halten, werden die diesjährigen Nikolausfahrten der letzte Programmpunkt des zu Ende gehenden Jahres sein. Jetzt beginnt die Werkstattzeit, für einige unserer Mitglieder die schönste Jahreszeit im Kalender. Jetzt ist Zeit und Gelegenheit, die Projekte anzupacken, für die bisher in der laufenden Saison keine Zeit war oder das nötige Personal fehlte.

Deshalb möchten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, gerne in die Werkstatt einladen, um uns bei der Bewältigung der anstehenden Tätigkeiten zu unterstützen. Denn in einer Gruppe macht die Arbeit mehr Freude und geht leichter von der Hand, als wenn nur einige wenige „Einzelkämpfer“ am Werkeln sind. Ein gutes Beispiel in diesem Zusammenhang ist die neue „V 36-Gruppe“, die sich in den zurückliegenden Monaten um unsere Normalspurdiesellok V 36 005 gebildet hat und diese Maschine vor, während und nach ihren Einsätzen betreut. Es sind in dieser Gruppe auch ein Teil ganz neuer Vereinskollegen, die sich dort zusammengefunden haben und jetzt einen wichtigen Beitrag für den Erhalt unserer Eisenbahn und ihrer Fahrzeuge leisten.

Der sommerlichen Hitze zum Trotz wurden in der Werkstatt im Berichtszeitraum doch einige Tätigkeiten verrichtet, von denen jetzt im Anschluss ein kurzer Überblick gebracht werden soll.

Mallet-Dampflok 7^s

Die Restaurierung der Mallet-Lokomotive 7^s wird weiter fortgesetzt! Im Berichtszeitraum erfolgte diese allerdings nur in kleinem Umfang, aber trotzdem konnte zwischenzeitlich z. B. die Abstützung des Hauptrahmens auf dem Vorderwagen des Lokrahmens weitgehend fertiggestellt werden. Am Schluss dieses kurzen Berichts möchte ich gerne auf unsere weiterhin laufende Spendenaktion zu Gunsten der Malletlok 7^s hinweisen! Für die weitere Instandsetzung der Mallet-Lok sind wir auch in Zukunft auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen, damit sie eines Tages wieder über unsere Gleise dampfen kann.

Diesellokomotive V 3

Seit Ende Januar 2017 befindet sich die Diesellokomotive V 3 in unserer Werkstatt in Hauptuntersuchung. Die noch zum Abschluss der laufenden Untersuchung erforderlichen Lackierarbeiten an dieser Lok haben schon gute Fortschritte gemacht. Das Innere des Führerhauses und der Führerstand haben bereits einen neuen Anstrich entsprechend dem DEV-Farbschema bekommen, und auch von außen haben die Aufbauten der V 3 den gewohnten dunkelroten Farbton erhalten. Gegenwärtig wird der Lokrahmen für einen neuen Anstrich vorbehandelt.

Triebwagen T 42

Wie bereits berichtet wurde, musste der T 42 bereits kurz nach dem diesjährigen Saisonstart am 1. Mai 2018 erneut mit Motorproblemen abgestellt werden. Die vorhandenen Zylinderköpfe und ein Reservezylinderkopf wurden kurzfristig zur Instandsetzung in das ehemalige

Herstellerwerk der Schönebecker Dieselmotoren nach Schönebeck bei Magdeburg geschickt. Wir hofften, dass wir mit den dann überholten Teilen den Motor kurzfristig wieder in Betrieb nehmen könnten. Diese Hoffnungen haben sich voll und ganz erfüllt! Der kleine Restbetrieb der Schönebecker Motorenwerke hat sich gleich mit viel Elan und Tatendrang unserer Probleme angenommen. Eigenschaften, die man heute bei modernen Kfz-Werkstätten leider oft vermisst. Und sie haben die verschiedenen Bauteile nicht nur instandgesetzt, sondern auch bei uns in der Werkstatt am Motor des T 42 wieder montiert. So gelang es doch noch, kurz vor dem Saisonende, den Triebwagen T 42 wieder in Betrieb zunehmen und noch ein paar schöne Fahrten mit ihm zu unternehmen. Leider hatte diese ungeplante Reparatur am Motor des T 42 auch ein gewisses finanzielles Nachspiel, so dass sich unsere Vereinskasse über ein paar Spenden zu Gunsten des Triebwagens T 42 sicher sehr freuen würde.

Personenwagen Nr. 7

Wie bereits in der letzten DME-Ausgabe berichtet wurde, wird nach fast 40-jähriger Abstellzeit der von der Kleinbahn Leer – Aurich – Wittmund stammende Personenwagen DEV-Nr. 7 (ex LAW-Nr. 9^c, NLEA-Nr. 570) einer umfangreichen Restaurierung unterzogen. Ziel der Restaurierung vom Wagen 7 ist die äußerliche Wiederherstellung des Wagenkastens in seinem ursprünglichen Erscheinungsbild innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre. Für die Umsetzung dieses Vorhabens konnten wir einen Stellmacherbetrieb im Erzgebirge gewinnen, der die Instandsetzung des hölzernen Wagenkastens durchführen wird.

Nach ein paar Wochen Vorbereitung, insbesondere der Dokumentation der noch vorhandenen Spuren am und im Wagenkasten, konnte am Montag, dem 24. September 2018 endlich der Wagenkasten des Wagens 7 vom Fahrgestell abgehoben und auf einen Tieflader verladen und nach Zwönitz ins Erzgebirge abtransportiert werden. Dort wird der Wagenkasten zunächst auf dem Betriebsgelände des Stellmachers zwischengelagert, bevor vermutlich erst im kommenden Jahr mit den Arbeiten am Wagenkasten begonnen wird.

Es gibt weiterhin Überlegungen zur Entlastung unserer eigenen Werkstattkapazitäten, die Aufarbeitung vom Rahmen, den Drehgestellen und die Rekonstruktion der früher vorhandenen Bremsanlage ebenfalls an einen Fachbetrieb zu vergeben. Zur Umsetzung dieser sehr anspruchsvollen Fahrzeugrestauration wurde für die Durchführung dieses Projekts eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Hiermit haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, die Möglichkeit dieses einmalige Vorhaben neben ihrer Mitarbeit auch finanziell zu unterstützen!

Personenwagen Nr. 16

Die Arbeiten am hölzernen Wagenkasten des Weyer-Personenwagen DEV-Nr. 16 sind nun abgeschlossen, nachdem unser Vereinskollege und Tischlermeister Kai Holst nachträglich noch ein paar Streben in die Holzkonstruktion eingefügt hatte, die wir schlichtweg vergessen hatten, die aber für die Montage der späteren Verblechung des Wagenkastens von großer Bedeutung sind. Der nächste Arbeitsschritt am Wagen 16 wird die Beschaffung und Montage der aus verzinkten Stahlblechen bestehenden Außenhaut des Wagenkastens sein. Die Aufarbeitung der hölzernen Sitzbänke wird weiter fortgesetzt, damit die noch vorhandenen Bauteile nicht verloren gehen. Leider hatten verschiedene Akteure in der Vergangenheit Bänke zur Aufarbeitung demontiert, aber diese Arbeiten dann nicht zu Ende geführt.

Gepäckwagen Nr. 51

Aufgrund personeller Engpässe konnte der von den Herforder Kleinbahnen stammende Gepäckwagen DEV-Nr. 51 nicht wie ur-

sprünglich geplant am 1. Mai diesen Jahres wieder in Betrieb genommen werden. Es wurden in der Zwischenzeit bereits ein paar der noch erforderlichen Arbeiten abgeschlossen, aber die Wiederinbetriebnahme des Wagens 51 wird sich vermutlich doch noch bis ins nächste Jahr verzögern.

Zwischenwagen Nr. 165

Wie bereits berichtet wurde, hat sich die Jugendgruppe der DEV-Betriebswerkstatt an die Aufarbeitung des Zwischenwagen Nr. 165 herangewagt. In loser Folge wird nun an dem von den Harzer Schmalspurbahnen (HSB) übernommenen, offenen Rangier-Dienstwagen (Ord) 99-09-89 gearbeitet.

Normalspurtriebswagen T 1

Die Reparaturarbeiten am Differenzial der Antriebsachse des Triebwagens T 1, die in einem Fachbetrieb ausgeführt werden, dauern z. Zt. noch an. Leider gestaltet sich die Suche nach einer weiteren Fachwerkstatt als sehr schwierig, die Willens und in der Lage ist, die gewünschten Bauteile für das defekte Achsdifferenzial nachzufertigen. Eine Wiederinbetriebnahme des Triebwagens T 1 ist damit in absehbarer Zeit auszuschließen.

Normalspurtriebswagen T 2

Unmittelbar nach dem Ablauf der Untersuchungsfristen am T 2 und auch am Steuerwagen TA 4 Ende August wurde zunächst mit der Untersuchung des Triebwagens T 2 in der Werkstatt in Hoya begonnen. Aufgrund des Zeitdrucks für die erforderlichen Arbeiten wurde die Werkstatt der Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya GmbH in Hoya mit der Ausführung der Arbeiten beauftragt. Der Zeitdruck ergibt sich durch die Tatsache, dass der Triebwagen T 3, der langfristig an die VGH vermietet ist, im Mai nächsten Jahres ebenfalls zur Untersuchung ansteht. Bis dahin soll der T 2 fertig sein und den T 3 bei seinen Einsätzen für die beliebten „Kaffkieker“-Fahrten vertreten.

Normalspur-Viehverschlagwagen GW 8

Wie bereits berichtet wurde, gibt es bei uns noch viele Fahrzeuge, die immer noch Witterung und zunehmendem Vandalismus ausgesetzt sind, weil es für sie keine geeigneten Unterstellmöglichkeiten gibt. Die Witterung hat auch an dem normalspurigen Viehverschlagwagen GW 8 ihre Spuren hinterlassen. Deshalb hat sich unsere Jugendgruppe mit diesem Fahrzeug beschäftigt und während der Sommerferien mit der Erneuerung des Außenanstrichs begonnen. Dank der guten Wetterlage konnte auch schon ein großer Teil des Fahrzeugs von Rost und alten Farbanstrichen befreit sowie ein erster neuer Anstrich aufgebracht werden. Unterstützung erhalten die Jugendlichen jetzt durch eine neue ABM-Kraft, damit die Arbeiten möglichst noch vor dem Winter abgeschlossen werden können.

Arbeitseinsätze 2018 und 2019:

Monatliche Werkstatt- und Gleisbaumeetings jeweils am letzten Samstag im Monat, ab 8.00 Uhr!
Treffpunkt ist in der Betriebswerkstatt in Bruchhausen-Vilsen!

Wichtige Werkstatt-Termine für das Frühjahr 2019:

Frühjahrsmeeting von Samstag, dem 16. Februar 2019, bis Samstag, dem 23. Februar 2019
Ostermeeting von Samstag, dem 13. April 2019, bis Donnerstag, dem 18. April 2019



Diesellok V 3 erhält bereits den neuen Lack auf ihren Aufbauten in der Werkstatt.



Der Aufbau von Wagen Nr. 7 weilt in Sachsen, nur der Rahmen ist noch in Bruchhausen-Vilsen.



Am Weyer-Personenwagen Nr. 16 werden die neuen Fensterrahmen eingepasst.



Pufferwagen 165 steht wieder auf eigenen Rädern. Bruchhausen-Vilsen, 29. September 2018. Alle Fotos: DM



Tage des Eisenbahnfreundes: Dienstlicher Austausch in der Zug- und Betriebsleitung (v.l.n.r.): Manfred Nordloh, Andreas Simme und Frauke Lehmann.



Dampflok PLETTENBERG steht im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen bereit zur Abfahrt, an der Lok wird noch ein wenig Mumpitz gemacht von den jungen Personalen (von wegen „Sonderfahrt“)...



An der Ladestraße im Bahnhof Eystrup wurde rangiert: Der Güterwagen Gw 1 wird für den Culemeyer-Straßenroller bereitgestellt.



Kurz darauf wurde der normalspurige Güterwagen vom Typ G10 auf den Culemeyer verladen – eine gelungene Aktion!

Die Museums-Eisenbahn erhalten

Sie kennen da jemanden...?

Sie haben gute Verbindungen und „kennen da jemanden“? Helfen Sie uns, Ausbildungsbetriebe und/oder Werkstätten zu finden, die z.B. im Rahmen von Ausbildung oder Qualifizierung Teile bzw. Baugruppen am jeweiligen Standort in Eigenregie anfertigen können. Wir finden gemeinsam Teile oder Teilegruppen, die die jeweiligen Möglichkeiten nicht überfordern.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen würden!
Wir helfen Ihnen dann, den richtigen Ansprechpartner zu finden.

vorstand@museumseisenbahn.de oder info@museumseisenbahn.de
oder an Wochentagen vormittags telefonisch 04252-9300-21
Bahnhof 1, 27305 Bruchhausen-Vilsen



Nach einer Rundfahrt durch den Ort kamen Zugmaschine, Culemeyer und Güterwagen wohlbehalten wieder an der Ladestraße an, danach war Zeit für Feierabend! 4. August 2018. Alle Fotos: RM



Impression vom Arbeitsplatz der örtlichen Aufsicht im ansonsten für Gleisbaumaterial genutzten Güterschuppen am Bahnhof Heiligenberg.



Zugkreuzung im Bahnhof Heiligenberg: Lok FRANZBURG wartete auf Weiterfahrt nach Asendorf, während die Triebwagengarnitur nach Bruchhausen-Vilsen ausfuhr.



Triebwagen T 44 mit HSA-typischer Triebwagengarnitur nach dem Umsetzen am Bahnhof Asendorf.



Lok PLETTENBERG auf der Drehscheibe am Bahnhof Bruchhausen-Vilsen und Lokparade vor der Fahrzeughalle im Hintergrund.



HOYA im Maßstab 1:22,5 vor dem Namensschild des Vorbilds – ein gelungenes Handarbeitsmodell für die Gartenbahn! 5. August 2018. Alle Fotos: RM

Die Museums-Eisenbahn erhalten

Der DEV sucht:

Archivare

Sie fühlen sich nicht sicher in Bezug auf schwere handwerkliche Arbeiten? Unterstützen Sie unsere Archivgruppe bei der Katalogisierung unserer Schriftgutsammlung und Öffnung unserer Bibliothek. Viele interessante und seltene Materialien können dabei entdeckt werden! Die Tätigkeit ist für jeden gut geeignet (auch für jung gebliebene Pensionäre), da sie leicht an Wochentagen und/oder zu Hause ausgeübt werden kann.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen würden!
Wir helfen Ihnen dann, den richtigen Ansprechpartner zu finden.

vorstand@museumseisenbahn.de oder info@museumseisenbahn.de
oder an Wochentagen vormittags telefonisch 04252-9300-21
Bahnhof 1, 27305 Bruchhausen-Vilsen



Am Samstagabend des historischen Wochenendes gab es einen Kleinbahnvortrag zur Kleinbahn Hoya – Syke – Asendorf, präsentiert vom Mitgründer der Museums-Eisenbahn Harald O. Kindermann.



Am Sonntag: Eine neue „DEV-Wochenschau“ wurde gedreht: Wolfgang Gerwien erklärte dem Polizisten Holger Gatz gerne seine Kamera.



Nach Ankunft eines Rollbock-Güterzuges wurde am Bahnhof Asendorf rangiert: Der aufgebockte Viehwagen sollte den Tag über dort bleiben zur Entladung.



V 4 EMDEN mit einer langen Inselbahngarnitur in der Steigung am Hp Vilser Holz.



Der Güterzug aus Richtung Syke nähert sich dem Bahnhof Bruchhausen-Vilsen und bekommt am Bahnsteig Durchfahrt signalisiert von Aufsicht Matze Bartels.



Am Bahnhof Vilsen Ort hatte Zugführer Matze Bartels ein längeres dienstliches Gespräch mit Aufsicht Wolf-Jobst Siedler. Schaffner-Azubi Joshua Broxtermann und der Zug nach Asendorf mussten warten. 8./9. September. Alle Fotos: RM

Gastgeber gesucht!

Wir sind stolz auf die älteste Museums-Eisenbahn Deutschlands und freuen uns, dass Sie dies durch Ihre DEV-Mitgliedschaft oder Ihren Erwerb unserer Museums-Zeitschrift mittragen. Immer wieder werden wir von Reisegruppenorganisatoren nach Rahmenprogrammen gefragt. Dies kann rund um Gruppenfahrten in unseren planmäßigen Zugfahrten stattfinden oder im Rahmen einer Sonderfahrt bis hin zum Hochzeitszug. Das bedeutet auch, dass die Besucher sowohl an Werktagen wie auch am Wochenende nach Bruchhausen-Vilsen kommen können. Die Anmeldung und Vorbereitung dieser Programme erfolgt über das Bahnhofsbüro Bruchhausen-Vilsen.

Wir suchen nun Sie als ehrenamtlichen Gästebetreuer(in) für diese Programme!

Der Ablauf wird durch das Bahnhofsbüro vorab mit dem Kunden abgestimmt. Eventuelle Materialien werden besorgt und sind am Besuchstag vorbereitet. Das Betriebspersonal kümmert sich um die eingesetzten Fahrzeuge. Sie stehen der Aufgabe also nicht allein gegenüber, sondern sind Teil eines Teams.

Ihre Rolle könnte beispielsweise umfassen:

- Unterstützung bei der Vorbereitung/Reinigung der vorgesehenen Fahrzeuge
- Begrüßen der Gäste
- Einweisungen zu den reservierten Plätzen oder Fahrzeugen
- Begleiten der Fahrt
- Erklärungen vor und während der Fahrt
- Reichen kleinerer gastronomischer Angebote, wie z.B. Getränke
- Verabschiedung

Tiefgehendes Fachwissen über die Eisenbahn ist dabei keine Voraussetzung. Wir wünschen uns vom/von der Gastgeber(in) in erster Linie, den Gästen das Gefühl zu geben, willkommen bei der Museums-Eisenbahn zu sein und sich wohl zu fühlen. Der Zeitaufwand für eine Veranstaltung bewegt sich typischerweise zwischen zwei und fünf Stunden pro Veranstaltung. Eine Mindeststunden- oder Einsatzzahl gibt es nicht. Eine Ausbildung im Eisenbahnbetrieb mit all ihren Anforderungen ist nicht notwendig, wäre aber bei Interesse möglich. Diese Aufgabe könnte sehr gut von jung gebliebenen Ruheständlern unter unseren Mitgliedern, z.B. aus dem nordwestdeutschen Raum, mit überschaubarem Aufwand ausgeführt werden – gerne auch zusammen mit dem Partner/der Partnerin. Aber auch über gelegentliche Unterstützung nur am Wochenende freuen wir uns.

Bitte unterstützen Sie die Museums-Eisenbahn! Die erfolgreiche Durchführung solcher Programme beschert dem DEV-Schatzmeister nicht nur dringend benötigte Zusatzeinnahmen. Sondern zufriedene Gäste wirken als Multiplikatoren und erhöhen den Bekanntheitsgrad von Deutschlands erster Museums-Eisenbahn.

Weitere Informationen gibt Ihnen gern Petra Heindorf vom Bahnhofsbüro Bruchhausen-Vilsen unter petra.heindorf@museumseisenbahn.de oder Tel.: 04252-9300-21

Aleena-Kristin Kruhl

Neuer Pressesprecher (w/m) dringend gesucht!

Der DEV sucht händeringend nach einer Person, die sich für das Amt der/des Pressesprecherin/-sprechers begeistern kann. Der interessante und abwechslungsreiche Aufgabenbereich, Themen mit Bezug zur Museumseisenbahn und deren Betrieb, erstreckt sich auf die Koordination von Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Tageszeitungen der Region, aber auch darüber hinaus. Mitgebracht werden sollte offener, kontaktfreudiger Umgang mit Menschen und ein gewisses Organisationstalent. Der Vorstand bittet daher um Unterstützung bei der Neubesetzung dieser vakanten ehrenamtlichen Stelle und möchte Interessierte bitten, sich zu melden. Selbstverständlich kann dieses Amt als Einzelperson oder auch als Team realisiert werden.

Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit! **Kontakt: vorstand@museumseisenbahn.de**
Der DEV-Vorstand

Hast Du Lust auf Arbeiten im Team? Magst Du den direkten Kontakt zu unseren Besuchern und Fahrgästen?

Unser Buffetwagenteam sucht Dich! Wir möchten, dass Du Dich um die Koordination des Buffetwagens kümmerst.

Als integraler Bestandteil des Fahrbetriebes, leistet das Buffetwagenteam mit der Bewirtschaftung des Wagens 15, und zukünftig dann des Wagens 7, einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Museumseisenbahn. Die freundliche Ansprache der Fahrgäste, der leckere Kaffee, Kuchen und die kalten Getränke lassen die Besucher gerne wiederkommen. Die erwirtschafteten Einnahmen werden für die Instandhaltung der Fahrzeuge und der Strecke verwendet.

Was gibt es zu tun?

Alleine oder im Team sind:

- die Personalplanung der ehrenamtlichen Buffetwagenteam zu organisieren
- Einkauf und Lagerung der benötigten Waren sicherzustellen
- die Weiterentwicklung der Abläufe vor Ort anzugehen
- aktiv das Buffetwagenteam zu unterstützen

Was ist mitzubringen?

- Spaß am Umgang mit Menschen
- Wenn vorhanden gerne gastronomische Erfahrung
- Zeit und Muße sich nachhaltig um den Buffetwagen zu kümmern

Hast Du Lust dem DEV aktiv zu helfen? Weißt Du jemanden, der dafür geeignet wäre?
Dann nimm bitte Kontakt mit uns auf unter ichmachemit@museumseisenbahn.de

Wir zählen auf Dich!



Am Maustag pendelte T 41 „Maus“ ein paar Mal zwischen Bruchhausen-Vilsen und Asendorf, hier die erste Abfahrt vom Bahnhof Bruchhausen-Vilsen.



Zum Maustag durfte mit der Handhebeldräisine im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen gefahren werden. Lokführer Jürgen Hunold, assistiert von Junior Max, brachte die Sache in Schwung.



Modelleisenbahnen auf kleinstem Raum gab's anlässlich des Maustages in der Fahrzeughalle in Bruchhausen-Vilsen zu sehen: Modellbahn im Radio, gerade wird der (Fahr-)Strom eingeschaltet.



Dampflok HOYA diente vor der Fahrzeughalle in Bruchhausen-Vilsen als Anschauungsobjekt für die Dampflokerklärungen von Insa Drechsler-Konukiewitz und Robert Angerhausen, davor der Tisch mit den „Experimenten“.

Die Museums-Eisenbahn erhalten

Der DEV sucht:

Heimwerker

Sind Sie Heimwerker? Gerade in unserer Wagenwerkstatt gibt es viele Holzarbeiten, die sehr gut auch ohne Meisterbrief oder Hochschuldiplom ausgeführt werden können. Außerdem könnten oft auch Teile in einer heimischen Holzwerkstatt angefertigt werden, wie z.B. Drechseln von Sitzbank-Beinen. Sie interessieren sich speziell für ein bestimmtes Fahrzeug? Fragen Sie unseren Werkstattleiter, wann welche Arbeiten an diesem Fahrzeug anstehen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen würden!
Wir helfen Ihnen dann, den richtigen Ansprechpartner zu finden.

vorstand@museumseisenbahn.de oder info@museumseisenbahn.de
oder an Wochentagen vormittags telefonisch 04252-9300-21
Bahnhof 1, 27305 Bruchhausen-Vilsen



Mit moderaten Auspuffschlägen setzte HERMANN die Reise mit dem P117 nach einer Zugkreuzung in Heiligenberg fort. 3. Oktober 2018. Alle Fotos: RM



Studierende der Hochschule Bremen als Unterstützung der DEV-Rotte kurz hinter dem Einschnitt hinter dem Vilser Holz: Schwellen, Unterlagsplatten und Schwellenschrauben sind schnell ausgelegt.



Gleismontage wie vor 100 Jahren: DME-Redaktionsleiter und langjähriger Rottenaktiver Dennis Mellerowitz beim Eindrehen der ersten Schwellenschrauben von Hand.



Dank der Verstärkung der DEV-Rotte durch die Studierenden der Hochschule Bremen und einigen weiteren Freiwilligen konnten die etwa 15 Meter langen Schienen gut von Hand auf die Schwellen aufgesetzt werden.



Die Arbeiten zur Gleiserneuerung sind in vollem Gange: Hier Christian Uhle an der Schraubmaschine und weitere Aktive im Hintergrund.



Hauke Tschigor unterstützt Christian Uhle ganz konzentriert beim Schwellenschrauben, das eine Joch sollte noch fertig werden!



Kurz nach 16 Uhr war Feierabend für die Gruppe. Oben: Jürgen Hunold, v.l.n.r.: Philipp Sielemann, Selim Kircan, Roman Gattkowski, Betül Polat (halb verdeckt), Asmaa Khalil, Benjamin Kühl. Vielen Dank für die Unterstützung! 13. Oktober 2018. Alle Fotos: RM



Am Sonntagmorgen wurde ein gemischter Rollbock-Güterzug der 1950er Jahre im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen mit Lok HOYA zusammengestellt: Viehwagen und Getreide sind für den Bahnhof Asendorf bestimmt.



Zugkreuzung in der Abendsonne: Im Bahnhof Vilsen Ort musste T41 die Durchfahrt des Güterzuges abwarten, bevor die Fahrt nach Asendorf weitergehen konnte. Auf dem Güterzug freute sich Rangierer und Bremser Karl Alms auf den nahenden Feierabend. 9. September 2018. Beide Fotos: RM